

Open Farming Hackdays 2026: 32 Stunden Innovation für die Land- und Ernährungswirtschaft

(YWAG) Die Open Farming Hackdays 2026 brachten rund 70 Hackerinnen und Hacker an der Liebegg zusammen, um die Land- und Ernährungswirtschaft von morgen mitzugestalten. Teilnehmende aus unterschiedlichen Fachrichtungen konzipierten, konstruierten und programmierten in verschiedenen Challenges an Lösungen für aktuelle Fragestellungen der Branche.

Ein bemerkenswertes Projekt stammt von Thomas Amberg, Dozent für Internet of Things an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Gemeinsam mit Imkern und weiteren Spezialisten arbeitete sein Team an der [Ortung der asiatischen Hornisse](#). Die Challenge wurde dabei um drei Bereiche erweitert: Neben der Lokalisierung von Nestern mittels Triangulation über Kameras befasste sich die Gruppe mit einem einfachen Warnsystem für Imker. Mithilfe akustischer Verfahren soll die asiatische Hornisse direkt am Bienenstock erkannt und der Imker frühzeitig gewarnt werden. Damit die Ausbreitung bereits im Frühjahr zu bremsen, entwickelte das Team eine selektive Falle, welche gezielt Königinnen der asiatischen Hornisse fängt.



Abbildung 1: Zyklus einer Challenge an den Open Farming Hackdays.
(Bildnachweis: © Nadine Zielinski, Hightech Zentrum Aargau).

Insgesamt wurden 14 Challenges vorgestellt, aus denen sich 8 Teams bildeten. Innerhalb von 32 Stunden entstanden daraus 8 Projekte und Prototypen. Ein weiteres spannendes Vorhaben verfolgte die Gruppe "[Plantoria](#)": Ziel war es, erlebbare Nachhaltigkeit im Lehrplan 21 zu verankern, indem die digitale Welt mit einem Schulgarten verknüpft wird – nutzbar für eine Schule vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Lernziele können je nach Stufe angepasst und die Unterrichtsplanung für Lehrpersonen vereinfacht werden.

Der "[Hofbrunnen](#)" zielt darauf ab, flüssige regionale Produkte direkt vor Ort – in Hotellerie und Grossgastronomie – hygienisch, einfach und frisch herzustellen. So sollen Kleinstportionen und unnötige Transporte reduziert und der CO₂-Fussabdruck gesenkt werden.

Nicht zuletzt ist der Austausch zwischen Menschen mit unterschiedlichstem beruflichem Hintergrund ein zentraler Bestandteil der Hackdays. Diese dynamische Bewegung wächst weiter – und einige der diesjährigen Projekte werden schon bald in der Praxis umgesetzt. Wir sind überzeugt, dass wir mit Stolz sagen dürfen: Diese Tools wurden an den Open Farming Hackdays 2026 an der Liebegg entwickelt.

[Alle 8 Projekte in der Übersicht](#)
[Impressionen der Open Farming Hackdays](#)